

Inhalt

1. Einleitung	1
2. Das Phänomen „Häusliche Gewalt“ (hG) – Begriffsbestimmung und Prävention	3
2.1 Definition	3
2.2 Prävention	5
2.2.1 BIG-Prävention.....	5
2.2.2 Interkulturelle Aspekte bei der Prävention	6
3. Häusliche Gewalt gegen türkische Frauen und Kinder	8
3.1 Die Situation in der Türkei	8
3.2 Exkurs: Entwicklungsschritte und Stationen der türkischen Frauenbewegung	10
3.3 Die Situation türkischer Migrantinnen in Deutschland.....	15
3.4 Die Entwicklung der häuslichen Gewalt in Berlin zwischen 2004 und 2010	20
3.5 Häusliche Gewalt und Kinder	23
3.6 Fallbeispiele für die Täter- und die Opferperspektive	24
3.6.1 Hassan, als Elfjähriger nach Deutschland nachgeholt, ohne Schulabschluss und Berufsausbildung	24
3.6.2 Yüksel, in Ingolstadt geborener studierter Betriebswirt.....	25
3.6.3 Hakan, in München geborener Imbissbesitzer.....	26
3.6.4 Serap, mit 16 Jahren zwangsverheiratet.....	27
3.6.5 Hatice, eine Importbraut ohne Bindungen in und an Deutschland	28
3.6.6 Ahmet, als Zehnjähriger Zeuge und Opfer häuslicher Gewalt	29

4. Hilfsangebote für Opfer häuslicher Gewalt in Berlin	31
4.1 Arbeitsansätze der Soziologie in der Arbeit mit Opfern häuslicher Gewalt	31
4.1.1 Der systemische Ansatz.....	31
4.1.2 Der klientenzentrierte Ansatz	35
4.2 Hilfs- und Beratungsangebote in Berlin.....	36
4.2.1 Beratungsstellen	36
4.2.2 Frauenhäuser.....	38
4.2.3 Zufluchtswohnungen	39
4.2.4 Klientelvergleich der drei Betreuungsformen	39
5. Fazit	42
Quellennachweis	I